

Heinz Kuhmann
Langgraben 2
91356 Kirchehrenbach

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des Schachkreises Mittelfranken Nord am 9.9.06
in Uttenreuth

Es fehlen unentschuldigt die Vereine SV Bubenreuth und TSV Neunkirchen.

Heinz Kuhmann wird zum Protokollführer gewählt.

1. Vors. Nickmann eröffnet die Versammlung und weist darauf hin, dass die Mitgliederzahl des Kreises im wesentlichen konstant geblieben ist. 37% der Mitglieder sind Jugendliche. Der Kreis Nord ist der mitgliederstärkste Kreis in Mittelfranken. .

Vors. Nickmann bittet dann die Vereine um Mitarbeit in der Vorstandschaft.

2. Vors. Kuhmann dankt Nickmann für seinen großen Einsatz für den Kreis.

Vorstand Nickmann verliest dann den positiven Kassenbericht , da Kassier Klaus Schöbel wegen Teilnahme an einem Schachturnier verhindert ist.

Die Vorstandschaft hat wegen des guten Kassenstandes beschlossen, heuer keine Startgelder zu erheben.

Revisor Horst Habermann bescheinigt dem Kassier eine sehr ordentliche Kassenführung und spricht sich für die Entlastung des Kassiers aus.

Schriftführer Güldner fehlt entschuldigt. er hat mitgeteilt, dass er nicht mehr kandidiert.

Klaus Pokorny erstattet dann Bericht für die 3 Spielleiter. ER verweist wegen der Ergebnisse im einzelnen auf die Homepage des Kreises. Die gute Beteiligung bei der KEM wird besonders erwähnt.

Pokorny teilt dann mit, dass Puschendorf Sieger des 4-er Pokals wurde.

Es wurden dann die Urkunden für die siegreichen Mannschaften in den Kreisligen I – V verteilt.

1. Jugendleiter Meyer berichtet auch für den ebenfalls durch Teilnahme an einem Schachturnier verhinderten 2. Jugendleiter Rohde mit. Auch hier sind die Ergebnisse auf der Homepage des Kreises veröffentlicht. Hierauf wird verwiesen.

Besonders weist Jürgen Meyer darauf hin, dass EVA- Maria Klek deutsche Meisterin bei der U-12 der Mädchen wurde und bei der WM startet.

Besonders herauszustellen ist, dass in den Jugendkreisligen insgesamt 22 Mannschaften teilgenommen haben.

Die Jugendleitung weist nochmals darauf hin, dass die Mannschaftsmeldungen auf dem richtigen Formblatt erfolgen sollen.

Jürgen Meyer verteilt dann ebenfalls die Urkunden an die siegreichen Mannschaften der Jugendkreisligen.

Günter Niklaus und Stefan Zimmer sind ebenfalls entschuldigt, sie haben jedoch ihre Bereitschaft bekundet , ihre Ämter fortzuführen.

Peter Nickmann weist dann darauf hin, dass Willi Schneider erfolgreiche Maßnahmen im Schulschach durchgeführt hat, jedoch aus Gesundheitsgründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Anschließend verabschiedet Peter Nickmann Heinz Kuhmann der nach langjähriger Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wiederwahl sich stellt. Auch für Udo Güldner wird ein Geschenk durch den Vorstand überreicht.

Heinz Kuhmann bedankt sich für die Ehrung.

Horst Habermann, Rudi Derbsch und Heinz Kuhmann werden dann zum Wahlausschuss bestellt.

Es erfolgt dann auf Vorschlag des Wahlausschusses jeweils einstimmig die Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers.

Die Neuwahlen erbrachten dann folgendes Ergebnis:

2. Vorstand: Jürgen Meyer 62 Stimmen
 Björn Rohde 20 Stimmen
15 Enthaltungen 1 ungültige Stimme

Jürgen Meyer nimmt die Wahl an und erklärt seinen Rücktritt als 1. Jugendleiter
Björn Rohde wird dann mit 95 Stimmen bei 8 Enthaltungen zum 1. Jugendleiter gewählt.
Als 2. Jugendleiter wird einstimmig Gerhard Feldmann gewählt der die Wahl annimmt.
Mit 95 Ja Stimmen wird Gerhard Beck bei 8 Gegenstimmen zum 2. Spielleiter gewählt.
Udo Güldner wird einstimmig zum Pressewart gewählt und Stefan Zimmer einstimmig zum DWZ Wart.

Günter Niklaus wird einstimmig zum Redakteur der Kreiszeitung gewählt.

Die Posten des Werbewarts und des 2. Moderators bleiben wegen fehlender Kandidaten unbesetzt.

Als Revisoren werden einstimmig Torsten Albrecht und Horst Habermann gewählt.

Zum Schriftführer wird einstimmig Norbert Heupel gewählt.

Vorsitzender Nickmann gibt dann noch einige Termine bekannt und bittet darum, dass sich Vereine als Ausrichter melden.

BSGW Erlangen regt an, im Kreis einen Schiedsrichterlehrgang zu veranstalten.

Jürgen Meyer gibt bekannt, dass bei der Jugend KEM zukünftig Urkunden statt Sachpreisen verteilt werden.

Horst Habermann fragt dann nach, welche Meinung die Vorstandschaft im Fall SG Erlangen-Großenseebach einnimmt.

Nickmann.: Die Vorstandschaft ist neutral, sie bietet den Vereinen Vermittlung soweit gewünscht an. In der TO des Kreises ist dieser Fall in § 2 geregelt.

SF Habermann spricht dann an, dass bei der Mannschaftsmeldung zur Vermeidung von Problemen der Vorstand der Abteilung und nicht der 1. Vorstand vorgesehen werden soll.

Desweiteren richtet er einen Appell an die Spielleiter nicht wie der Bezirk nur die elektronische Meldung vorzuschreiben.

Vorsitzender Nickmann schließt um 16.22 Uhr die Versammlung.

Heinz Kuhmann

,